

L 7324-37	2	zwischen Göppingen und St. Gotthardt	102 ha
Posidonienschiefer-Fm. und Jurensismergel-Fm.	(1) Energierohstoffe (2) Zementrohstoffe {mögliches Produkt: Portland-Ölschieferzement}		
<u>bis 0,5–1 m</u> {5 m}	Schemaprofil R ³⁵ 50 100, H ⁵³ 94 500		
<u>bis 10–15 m</u> {5–6 m}	Schemaprofil R ³⁵ 50 100, H ⁵³ 93 800		
<p>Gesteinsbeschreibung: (1) Posidonienschiefer-Formation: Kalkmergel- und Tonmergelstein, bituminös, fossilreich, im mittleren Teil dünn-schichtig. (2) Jurensismergel-Formation: Mergelstein und toniger Kalkstein, bankig und knollig, fossilreich.</p> <p>Vereinfachtes Profil: Bohrprofil Erkundungsbohrung Ro7324/B1, S Eislingen, s. Vorkommen L 7324-38.</p> <p>Nutzbare Mächtigkeit: ca. 5–6 m Posidonienschiefer und 10–15 m Jurensismergel. Abraum: 0,5–1 m Boden und Lehm.</p> <p>Mögliche Abbauerschwernisse: Geologisch bedingte Abbauerschwernisse sind derzeit keine erkennbar.</p> <p>Flächenabgrenzung: Nach stratigraphischen Grenzen (GK 25v, BORNGRAEBER & GEYER 1997), im Südosten Gemeinde St. Gotthardt.</p> <p>Erläuterungen zur Bewertung: Abgrenzung nach geologischer Karte GK 25; Mächtigkeits- und Gesteinsbeschreibung nach Kernbohrung Ro7324/B1 (s. Vorkommen L 7324-38).</p> <p>Zusammenfassung: Das kleine Vorkommen von ca. 5 m mächtigen Ölschiefern und auflagernden, ca. 10–15 m mächtigen Mergelsteinen der Jurensismergel-Formation kann zusammen mit den benachbarten, gleichartigen Vorkommen zur Erzeugung von Portlandölschieferzement genutzt werden. Das Vorkommen liegt im Bergwerkseigentum Holzheim II (Eigentümer: Land Baden-Württemberg).</p>			